

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08991902
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Oberwiesenthal, Kurort, Stadt
Anschrift	Oberwiesenthaler Straße 8c
Gem. * Fl-stck. * Flur	Hammerunterwiesenthal * 106/1
Bauwerksname	Bahnhof Hammerunterwiesenthal; Schmalspurbahn Cranzahl–Oberwiesenthal

Kurzcharakteristik

Wartehalle; streckentypisches Bahngebäude der Schmalspurbahn Cranzahl–Oberwiesenthal (6964; sä. CW) in Klinkerbauweise mit original erhaltener Innenausstattung, eisenbahngeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Bahnhof Hammerunterwiesenthal wurde 1897 als Station von der Kgl. Staatseisenbahn an der Schmalspurstrecke Cranzahl–Oberwiesenthal (6964; sä. CW) eingerichtet. Die Station erhielt im selben Jahr einen für die Strecke typischen eingeschossigen roten Backsteinbau. Authentisch erhalten sind die Fenster mit Segmentbogenöffnungen und originaler Fenstersprossung, das bauzeitliche Türblatt sowie das flache überstehende Satteldach. Das Gebäude vereinte mehrere Funktionen in seinem Inneren, die ebenfalls ablesbar sind. Vom schlicht gestalteten Warteraum haben sich zwei Wartebänke und Fernmeldeeinrichtung (Kasten) erhalten. Zudem ist hier der Blick frei auf die Dachbinderkonstruktion. Mit einer, in seiner Bauweise veränderten Tür, befindet sich davon abgetrennt der ehemalige Schalteraum. Der Bahnhof Hammerunterwiesenthal ist ein eisenbahngeschichtliches Zeugnis. Durch die weitere Verdichtung des sächsischen Bahnnetzes durch Schmalspurbahnen und dem Bau des Bahnhofs erhielt der Ort eine bessere, moderne Verkehrsanbindung und konnte sich wirtschaftlich entwickeln. Die Station war die zweitgrößte Station der Bahnlinie. Von der Bedeutung als wichtigem Güterbahnhof, insbesondere für das ortsansässige Kalk- und Schotterwerk sowie das Sägewerk, zeugt der großräumig dimensionierte und 1912 sowie 1928 erweiterte Gleisbereich. Bis 1992 wurde hier der Großteil der über die Bahnstrecke transportierten Güter verladen. Seit 2001 werden die Schmalspurfahrzeuge über die erbaute Überladerampe auf Tieflader verladen. Zugleich war der Bahnhof auch für den Ausflugsverkehr wichtig. Daher kann dem Bahnhof eine ortsgeschichtliche und verkehrsgeschichtliche Bedeutung zugeschrieben werden. Als typisches Bahngebäude der Schmalspurbahn Bahnhof ist er auch baugeschichtlich bedeutend.

LfD/2020

Datierung	1897 (Empfangsgebäude)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XCIX/26/17
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer LIX/71/11A
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Brunzel/Ehrlich
Beschreibung Wartehalle



Fotonummer F 08991902 B
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Ehrentraut, Jane
Beschreibung Wartehalle



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08991902 C
2019
Ehrentraut, Jane
Wartehalle



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08991902 I
2019
Ehrentraut, Jane
Wartehalle, Detail Eingangstür



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08991902
2019
Ehrentraut, Jane
Laderampe, kein Denkmal



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08991902 K
2019
Ehrentraut, Jane
Blick auf die Strecke



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

